Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Heimatatlas der Südwestmark Baden

Gärtner, Karl

Karlsruhe i. B., 1937

Vorwort zur II. Auflage

urn:nbn:de:bsz:31-50233

Visual Library

Heimat

ist uns der Inbegriff deutschen Wesens und Lebens. Die Quellen unseres Wesens und Lebens ruhen in Land und Volk. In diesem Heimatatlas sind heimisches Land in seiner Vielfalt und Schönheit, heimisches Volk, heimisches Leben und Schaffen in seinem Reichtum und seiner Art von unseren Vorfahren bis zu uns selbst in eine wundervolle Einheit zusammengebunden. Ein Buch für alle, für jung und alt, und allen sei es drum gewidmet, doch im besonderen unseren Kindern, unserer Zukunft. Mache deine Sinne bereit, deutscher Knabe, deutsches Mädchen, alles Große und Schöne deines Landes und Volkes in dich aufzunehmen, zu erkennen die tiefe Verbundenheit von Natur und Mensch und allem Geschaffenen. Fühle dich mit Stolz und Dankbarkeit eingeschlossen in diese Ganzheit, wahre und pflege sie, in ihr liegt unsere Kraft und Stärke, und lerne schaffen daraus in inniger Verbundenheit mit deinem Land und deinem Volk zum Segen deines Landes und deines Volkes. Es ist auch dein Segen.

Karlsruhe, in den Weihenächten 1934.

Frank, Ministerialdirektor.

Vorwort zur II. Auflage.

Der Heimatatlas der Südwestmark Baden hat bei seinem Erscheinen im Jahre 1935 nicht nur in Baden, sondern auch in anderen Gauen des Reiches und im Ausland freundliche Beachtung gefunden. Der Versuch, das Wesen einer deutschen Landschaft, die Vielgestaltigkeit völkischen Lebens in Geschichte und Gegenwart auf verhältnismäßig engem Raum allgemeinverständlich darzustellen, durfte als geglückt angesehen werden. Diese Tatsache bedeutete für den Verfasser ernste Verpflichtung, das Werk nicht als fertig und abgeschlossen zu betrachten, sondern stets an seiner Verbesserung und Erweiterung zu arbeiten. So wurde die Frist zwischen erster und zweiter Auflage genutzt zur Auswertung gesammelter Erfahrungen und zur Überprüfung des gesamten Kartenbestandes auf seine Gültigkeit. Neues Material wurde gesammelt, gesichtet und bearbeitet, darstellungs- und drucktechnische Versuche wurden in gemeinsamer Arbeit von Verfasser und Verlag durchgeführt. Das Ergebnis der Arbeit liegt nunmehr vor.

Der statistische Teil des Werkes wurde auf den neuesten Stand gebracht, der Kartenbestand neu geordnet und von 60 auf 68 Seiten erweitert, der Bildteil durch Neuaufnahmen um 2 Seiten vergrößert. Abgesehen von der Umarbeitung und Neugestaltung einzelner Karten bzw. Abschnitte des Atlanten wurden folgende Darstellungen in die zweite Auflage neu aufgenommen:

Vegetationskarte von Baden S. 11, die Forstwirtschaft in Baden S. 12, das landwirtschaftliche Genossenschaftswesen S. 15, Erbhöfe in Baden S. 16, Neubildung deutschen Bauerntums innerhalb Badens S. 16, Wanderbewegung badischer Bauern nach dem deutschen Osten 1933—1936 S. 16, Organisation des Handwerks in Baden S. 19, Handwerksdichte in Baden S. 19, Verteilung der Berufe im Handwerk S. 19, Natursteine in Baden als Werkstoff für Industrie und Handwerk S. 20, Straßenkarte S. 22, Ausbau der Schiffahrtsstraße Basel–Bodensee (Hochrhein) S. 26, die ersten Germanen am Oberrhein S. 38, das deutsche Reichsheer 1521—1806 S. 46, der Rheinbund 1806—1813 S. 46, Feldzug gegen Preußen, Russen, Schweden 1806/07 S. 46, Feldzug in Spanien 1808—1814 S. 46, Feldzug gegen Österreich 1809 S. 47, der Krieg in Rußland 1812 S. 47, die deutschen Freiheitskriege 1813—1815 S. 48, der Deutsche Bund 1815—1866 S. 48, die Badische Wehr in den Revolutionsjahren 1848 und 1849 S. 49, der Deutsche Krieg 1866 S. 50, der deutsch-französische Krieg 1870/71 S. 50, die Bevölkerung der Südwestmark Baden bekennt sich zum Werk des Führers S. 55, Standorte des Arbeitsgaues XXVII S. 56, Verteilung der RAD.-Abteilungen im Vergleich zu den Höhenlagen und Niederungsgebieten S. 56, flächenmäßige Darstellung der größeren Landeskulturarbeiten S. 57, Schutterentlastungskanal S. 57, wasserwirtschaftliche Vereinigung im Gebiet des Riedkanals, des Sand- und Sulzbaches S. 58, Übersichtsplan der Pfinz-Saalbach-Korrektion S. 58, Übersichtsplan der Acher-Rench-Korrektion S. 59, Einsatz des Reichsarbeitsdienstes, A.G. XXVII S. 59, Meldeämter S. 59.

Für die Förderung meiner Arbeit bin ich zu Dank verpflichtet:

dem Statistischen Landesamt, der Ministerialabteilung für Wasser- und Straßenbau des Bad. Finanzministeriums, der Forstabteilung des Bad. Finanzministeriums, der Planungsabteilung des Reichsarbeitsdienstes A.G. XXVII, Dr. Oberdorfer-Karlsruhe für die Bearbeitung der Vegetationskarte von Baden, dem Armeemuseum (Direktor Dr. Martin) für die Überlassung der auf den militärgeschichtlichen Forschungen des Obersten a. D. Erich Blankenhorn-Badenweiler beruhenden Karten zur Bad. Wehrgeschichte, meinem Gausachbearbeiter für Vorgeschichte im NSLB., Direktor Dr. Gutmann-Mosbach für die Erweiterung des Ortsverzeichnisses vorgeschichtlicher Funde, dem Bad. Landesmuseum und anderen Museen Badens und der Nachbarländer Pfalz, Hessen und Württemberg für die Änderung und teilweise Neugestaltung der ur- und frühgeschichtlichen Karten und Bildtafeln (Hauptbearbeiter Konservator Dr. Fr. Garscha, Dr. J. Eckerle sowie Prof. Dr. G. Kraft-Freiburg, Prof. Dr. P. Revellio-Villingen und Dr. Stemmermann-Heidelberg), Prof. Dr. Franz-Marburg für die Überlassung der Itinerare der einzelnen Bauernkriegszüge. Mein Dank gilt auch Herrn Direktor W. Knittel und Herrn Betriebsleiter J. Michel der Kunstdruckerei Künstlerbund Karlsruhe.

Karlsruhe, den 1. Juli 1937

Karl Gärtner.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg